Langlaufcenter startet regional durch

Sportartikelhändler Daniel Grab in Schindellegi hat seine Liebe zu Einsiedeln entdeckt

In der ganzen Schweiz ist Daniel Grab aus Schindellegi mit seinem riesigen Angebot an Langlaufausrüstungen und seiner Fachkenntnis schon seit Jahren ein Begriff. Nun will der 46-Jährige noch mehr Fuss fassen in der Region Einsiedeln: Wo der Langlauf liegt so nah.

WOLFGANG HOLZ

Langlaufskier, soweit das Auge reicht: Daniel Grab präsentiert die Auswahl in seinem Geschäft. *Fotos: Wolfgang Holz*

Exit to Einsiedeln. So könnte man kurz und knapp die Lage des Langlaufcenters beschreiben. Denn unmittelbar vor der Abkreuzung nach Einsiedeln, direkt an der Strasse, ist das Fachgeschäft für nordischen Skisport in einem Eckgebäude in Schindellegi angesiedelt. Als Autofahrer fährt man quasi direkt auf das Langlaufcenter zu und muss dann kurz aufpassen, das man nicht in die Fänge des Eisbärs in Echtgrösse gerät – der vor dem Laden paradiert.

«Der Eisbär mitten im Dorf ist unser Markenzeichen», sagt Geschäftsinhaber Daniel Grab und lacht. Den habe ihm ein befreundeter Künstler aus Fiberglas und Polyester kreiert. Der Eisbär brüllt nicht nur auf dem Logo Nordic World des Langlaufcenters. Er will den Eisbär nun auch noch regional hörbarer und erlebbarer machen.

«Richtiges Material»

Sprich: Das Langlaufcenter.ch in Schindellegi mit einem der grössten Langlaufsortimente auf rund 400 Quadratmetern Ladenfläche, mit allein mehr als 700 Paar Langlaufskier im Skating- und im Classic-Bereich und Tausend Paar Schuhen – soll in Zukunft auch regional noch mehr Fuss fassen. Vor allem in der Region Einsiedeln. Denn Einsiedeln mit seinen vielen Loipen und Langläufern, gerade mal drei Steinwürfe entfernt, passt geradezu ideal zum Langlauf-Angebot und zum Beratungsservice des Fachgeschäfts. Dani Grab selbst, früher als erfolgreicher Rollskirennfahrer und Inline-Speedskater unterwegs, ist ein grosser Fan der landschaftlich schönen Schwedentrittloipe.

«Bei uns im Kompetenzcenter rund um den Langlaufsport sind Einsteiger wie Profis herzlich willkommen», sagt Grab. Oberstes Ziel sei es, für jeden Kunden und jedes Budget genau die richtigen Produkte zu finden. Wobei aus der Sicht des 46-Jährigen das Erlebnis des Kunden in der Loipe in erster Linie zählt. «Das richtige Material ist hierfür entscheidend. Dies ist aber erst möglich und seriös, wenn wir alle Marken von Skier und Schuhen hier haben. Denn jeder Kunde hat eine andere sportliche Geschichte und andere Anforderungen», ist er überzeugt.

In punkto Auswahl und individuelle Beratung können der Schindellegler und sein Team trumpfen. Die vielen Langlaufskier bilden ein regelrechtes Loipenarsenal. In den Regalen sind die verschiedensten Schuh-Modelle und Marken aufgereiht. Und an Langlaufkleidung und Accessoires gibt es eine mehr als breite Palette.

Und nicht nur das. Mit dem «Skiselector» etwa können der ideale Druckpunkt, Gleitzone und Spannung eines Langlaufskis per Computer ganz individuell für einen Langläufer bestimmt werden. «Der perfekte Ski ist also garantiert», sagt er. Und selbst langlaufspezifische Schuheinlagen für den idealen Komfort und für gute Laufleistung fertigt Daniel Grab in seinem Kompetenzcenter. «Auch Dario Cologna hat schon Schuheinlagen von uns getragen», verrät er.

Nicht zuletzt gibt es im Langlaufcenter.ch verschiedene Mietsysteme für Skiausleihen – von Tagesmiete über Saisonmiete sowie Miet-/Kauf-Modelle. «Und wir geben auf das gesamte Langlaufsortiment immer zehn Prozent Rabatt», sagt der vife Geschäftsmann. In Sachen Langlaufausrüstung und Kundenservice scheint Daniel Grab wirklich an alles gedacht zu haben.

Hat einen Eisbär in Echtgrösse vor dem Haus: Daniel Grab.

Neu bei Optik Kälin: Brillen aus Bohnen

Die neue Brillenkollektion «Substance» von Rolf Spectacles steht ganz im Zeichen der Pflanzenkraft. Ausgangsbasis ist ein Pulver, das aus dem sogenannten Wunderbaum gewonnen und mittels 3D-Technologie gedruckt wird.

Bäume sind für Holzbrillen-Spezialisten Rolf Spectacles nichts Neues. Der neueste pflanzliche Rohstoff aus der Gattung der Wolfsmilchgewächse nennt sich auch Wunderbaum und entpuppte sich getreu seines Namens als wahres Multitalent. Er bot Rolf Brillen ganz neue Möglichkeiten und überzeugte als Werkstoff vor allem mit seiner Nachhaltigkeit.

Der Baum wird in trockenen Gebieten ganz ohne Gentechnik angebaut, konkurriert nicht mit Nahrungsmittelpflanzen und wächst enorm schnell nach. Der Wunderbaum schafft sechs Meter in nur vier Monaten und treibt jedes Jahr neu aus. Das macht das neue Material nachhaltiger und umweltfreundlicher denn je – und zu einer hervorragenden Basis für eine aus 23 Modellen bestehende neue Brillenkollektion namens «Substance», die den aktuellen Zeitgeist ideal einfängt.

Das Gelenk wird mitgedruckt

Das preisgekrönte Flexlock-Gelenk von Rolf erweist sich als ideale Ergänzung. Es lässt sich mittels 3D-Technologie einfach mitdrucken, sodass das Brillen-Label seine neuen Brillen in einem Zug fertigen und damit die Zahl der Zulieferer gering halten kann.

Die Brillenmanufaktur Rolf wurde 2009 inmitten der Tiroler Alpen gegründet. Das Familienunternehmen, das mit seinen besonderen Holzbrillen bekannt wurde, stellt heute nicht nur Brillen aus Holz, sondern auch aus Titan, Stein, Horn und auf Pflanzenbasis her – ganz ohne Schrauben und damit vollkommen wartungsfrei.

Gerne führen wir Ihnen diese exzellenten Brillen in Einsiedeln bei uns im Geschäft vor. Wänn gsemmer üs?

Die Brillenkollektion «Substance» besteht aus Bohnen. *Foto: zvg*

VERANSTALTUNGEN

KAB-Nähkurse starten im Januar

Einsiedeln. Die Winterkurse starten am Mittwoch, 13. Januar 2021, und am Donnerstag, 7. Januar 2021. Der Mittwochkurs ist bereits ausgebucht.

— Weitere Infos: Mittwochkurs: Monika Petrig, Telefon 078/738'44'11, Donnerstagskurs: Andrea Ehrler-Fuchs Telefon 079/505'75'51. ww.kab-einsiedeln.ch.

Samichlaus beschert Kinder im Freien

Unteriberg. Die Kulturkommission Unteriberg einerseits sowie der Samichlaus mit den Schmutzli anderseits machen es trotz Corona möglich, dass die Kinder auch heuer nicht auf den schönen Brauch verzichten müssen.

«Es ist uns ein grosses Anliegen, dass die Kinder dieses Jahr trotzdem den Samichlaus besuchen und sehen dürfen», schreibt der Samichlaus mit den Schmutzli.

Da Hausbesuche in der momentanen Lage nicht möglich seien, werde das Treffen vom Samichlaus mit seinen Begleitern auf der einen Seite, mit den angemeldeten Kindern auf der anderen Seite im Freien stattfinden. Am Sonntag, um 16.30 Uhr, kommt es zum Zusammentreffen der angemeldeten Familien im «Spickel» der Minster und stillen Waag etwa 300 Meter unterhalb der Sagenbrücke. Der Weg wird mit Fackeln markiert sein. Es wird sich so ein Rundgang ergeben, sodass sich die Familien nicht kreuzen werden.

Anmeldungen sind keine mehr möglich, da die Teilnehmerzahl von Anfang an beschränkt wurde. Kosten entstehen für die angemeldeten Familien keine, eine freiwillige Spende zur Pflege des Brauchtums wird aber gerne entgegengenommen./K.S.

IN KÜRZE

Mehrzweckanlage wird überprüft

Alpthal. Die Mehrzweckanlage Alpthal ist seit 30 Jahren in Betrieb. Deshalb ist es nun erforderlich, eine umfassende Bestandesanalyse zu erstellen. Dazu gehören Bausubstanz, Raumkonzept und Haustechnikanlagen. Für diese Abklärungen und Planungen hat der Gemeinderat 34'000 Franken ins Budget 2021 gestellt. Die Massnahmen sollen 2022 umgesetzt werden./ste

Spielplatz wird komplett erneuert

Alpthal. Da man an der Mehrzweckanlage eine umfassende Bestandesanalyse der Gebäulichkeiten vornimmt, sind im Voranschlag von Kultur und Freizeit auch Kosten für die Planung einer Spielanlage vorgesehen. Geht es nach den Wünschen des Gemeinderates, soll der Spielplatz im Jahr 2022 komplett erneuert werden./ste.

Beliebte Aktion «Gäischter-Pfad»

Einsiedeln. Die Aktion «Gäischter-Pfad», lanciert durch den starchen Gäischt in Kooperation mit den Mitgliedern von Gastro Einsiedeln/Ybrig, den Hoteliers und des Detaillistenvereins Einsiedeln/Ybrig erfreut sich nach wie vor sehr grosser Beliebtheit. Die Gutscheine sind in den Werten von 10 und 20 Franken im Tourist Center Einsiedeln zu kaufen und sind eine sehr gute Alternative zu schenken und gleichzeitig unsere einheimischen Betriebe zu unterstützen. Inserat erschienen.